

LITERATUR AM ENDE – PUTTING *SCHÖPFUNG* IN *ERSCHÖPFUNG*

Tagung vom 16. bis 18. November 2022 an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
(Institut für Germanistik / Neuere deutsche Literaturwissenschaft)

TAGUNGSPROGRAMM (STAND 15. NOVEMBER 2022)



© PICTURE COURTESY OF MUSEU DE MONTSERRAT

MITTWOCH 16. NOVEMBER 2022

- 12:30 Uhr Anreise und Anmeldung
- 13:00 Uhr Begrüßung und Einführung

PANEL 1: POLITIK UND GESELLSCHAFT

- 13:15 Uhr Corinna Schlicht (Duisburg/Essen): »Ich bin die Fragen und Vorstellungen der anderen leid, und doch bin ich selbst diejenige, die sich daran festklammert, als ginge ich sonst unter.« Müdigkeit, Wut und Identitätssuche in zeitgenössischen deutschsprachigen Romanen
- 14:00 Uhr Marcella Fassio (Berlin): Weibliche Erschöpfung als Verweigerung und Protest in der Literatur um 1900 und 2000
- 14:45 Uhr Kaffeepause
- 16:00 Uhr Susanne Talabardon (Bamberg): Zitieren und Kommentieren in Endlosschleife: von jüdischen Texttraditionen lernen

- 16:45 Uhr Kaffeepause
- 18.00 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr Franziska Schutzbach: Die Erschöpfung der Frauen. Vortrag
Veranstaltung in Kooperation mit der Frauenbeauftragten der Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften

DONNERSTAG 17. NOVEMBER 2022

PANEL 2: NICHTSTUN

- 9.00 Uhr Bernd Auerochs (Kiel): Aufschub: Warten als utopischer Zustand
- 9:45 Uhr Florenz Gilly (Wien): Tribute des intensiven Lebens. Ätiologie der Erschöpfung in Ottessa Moshfeghs *My Year of Rest and Relaxation*
- 10:30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr Anna Seidel (Innsbruck): Sag alles ab! Oder: Was Diskurspop mit Bartleby zu tun hat
- 11:45 Uhr Künstlerischer Beitrag
Zara Zerbe (Kiel): Poetik der Tagediebin. Von der literarischen Arbeit am Nichtstun
- 12:30 Uhr Mittagspause

PANEL 3: ÄSTHETIK

- 14.00 Uhr Yuuki Kazaoka (Sagamihara): Die Rache in Ingeborg Bachmanns literarischem Schreiben. Am Beispiel des Gedichtsfragments *Eine andere Rache* und dem Roman *Das Buch Franza*
- 14:45 Uhr Kai Nonnenmacher (Bamberg): ›Comme si écrire c'était ne pas dormir‹: zur Poetik der Schlaflosigkeit bei Marie Darrieussecq
- 15:30 Uhr Kaffeepause
- 16:00 Uhr Sonka Hinders (Oldenburg): Oh, the boy's a Slack: Erschöpfte Materialität und (post-)digitales Lesen in Calvin Kasulkes *Several People Are Typing*
- 16:45 Uhr Edgar Hirschmann (Aachen/Bamberg): Minima Pluralia: Literarische Imagination gegen den Verlust an Vieldeutigkeit
- 17:30 Uhr Künstlerischer Beitrag
Siggiko (Cottbus): Poetik der Pšezpołdnica (Mittagsfrau): Niedersorbische Stimmen an der Schwelle der (Er)Schöpfung
- 18:15 Uhr Abendessen
- 20:00 Uhr Max Czollek: Dunkle Materie. Von Wut, Trauer und Erschöpfung als Treibstoff kreativer Prozesse. Lesung und Gespräch

FREITAG 18. NOVEMBER 2022

PANEL 4: RAUM

- 9.00 Uhr Alina Boy (Köln): In sickness and in health. Das Sanatorium als Ort der Erschöpfung
- 9:45 Uhr Patrick Graur (Erlangen): (Er-)Schöpfungstendenzen um 1900. Die Siedlungsgemeinschaft auf dem Monte Verità als feministisches Projekt?
- 10:30 Uhr Kaffeepause
- 11:00 Uhr Willi Wolfgang Barthold (Dresden): Erschöpfte Städter raus aufs Land! Das Dorf als Erholungs- und Erschöpfungsraum in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur
- 11:45 Uhr Künstlerischer Beitrag
Leonhard F. Seidl (Fürth): Das Tal. Erschöpfung als Voraussetzung für Nature Writing
- 12:30 Uhr Ende